

In unserer Reihe "**Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch**" versuchen wir im Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern eine Brücke zwischen musikalischer Überlieferung und heutigem Glaubensverständnis zu schlagen. Wir wollen die alten Zeugnisse musikalischer Volksfrömmigkeit unserer engeren und weiteren Heimat in die heutige Zeit, **in unser heutiges Leben mit hineinnehmen**. Ganz im Sinne traditionellen Umgangs mit dem Lied versuchen wir, Formulierungen, Sprache, Bilder und Aussagen sorgsam zu erneuern, damit sie den heutigen Menschen Freude machen und ihnen zu einem verständlichen und hoffnungsfrohen Gotteslob dienen können.

Seit 1990 machen wir für das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern Tonaufnahmen dieser **erneuerten geistlichen Volkslieder** zu Themen des gesamten Kirchenjahres. Die große Nachfrage nach **Hörbeispielen** von diesen Liedern hat uns dazu bewegt, neben den Sendungen für den Hörfunk auch an die Produktion von Tonträgern zu denken. Die vorliegende CD ist nun nach den Gesängen durchs Kirchenjahr "Von Advent bis Christkönig" (2), den Heiligenliedern I bis IV, Liedern und Musik zur Gestaltung der Heiligen Messe, den Liedern zu den Adventsontagen, zur Weihnachtszeit, zur Karwoche, zum Erntedank und unserem Adventspiel "Es wird ein Stern aufgehen" schon die dreizehnte CD mit geistlichen Volksliedern und auf der Basis der Überlieferung **neugestalteter Instrumentalmusik**.

Mit dem bedenkenswerten Titel "**Die Stund ist uns verborgen ...**" bringen wir Lieder und Texte aus der Heiligen Schrift für die **Beerdigungsfeier**, ob im privaten oder liturgischen Rahmen. Dazu erklingt passende Instrumentalmusik von Harfe, Orgel oder von Blechbläsern. Es ist uns sehr wichtig, auch in den Liedern über Tod und Trauer immer wieder die Grundlage unseres christlichen Glaubens zu thematisieren: Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende – die **Auferstehung** und das **Leben in der Ewigkeit** sind uns durch den Heiland Jesus Christus und durch die **Barmherzigkeit Gottes** versprochen.

Mit diesen klingenden Beispielen zeigen wir Möglichkeiten der **Ergänzung** der offiziellen Kirchenlieder und Kirchenmusik **durch geistliche Volkslieder** auf. Besonders laden diese überlieferten oder neugestalteten Zeugnisse der regionalen oberbayerischen Musikkultur zum Selbertun, **zum eigenen Singen** und Gestalten nach den Vorgaben der Liturgie ein. Wir freuen uns darüber, dass im neuen Gotteslob auch Lieder aus unserer Reihe "Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch" enthalten sind. Ein ganz herzlicher Dank gebührt den Sängern, Musikanten und Pfarrer Höschler für ihr großes Engagement bei dieser CD.

Eva Bruckner und Ernst Schusser, Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern